

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 42 381, Abschreib. 6221, Gewinn 7899. — Kredit: Vortrag 71, Fabrikat.-Gewinn 56 430. Sa. M. 56 502.

Dividenden 1910—1913: 0, 0, ?, 2%.

Direktion: Fritz Garbade. **Aufsichtsrat:** Vors. Joh. Heinr. Freese, Joh. Herm. Diedrich Rehmstedt, Friedr. Luley, Heinr. Quade, Bremen.

Gerecke & Deppen — Hansamühle Akt.-Ges. in Bremen.

Gegründet: 26/6. 1913 mit Wirkung ab 1./1. 1913; eingetr. 30/6. 1913 Gründer: Kommanditges. Hansa-Mühle Gerecke & Deppen & Co., Ed. Jos. Fr. Otto Delius, Bremen; Heinr. Peine, Hildesheim; Ed. Emil Tewes, Gust. Aug. Wald. Hemeling, Bremen. Die Kommanditges. Hansa-Mühle Gerecke & Deppen & Co. in Bremen brachte in die A.-G. das von ihr unter dieser Firma betriebene Erwerbsgeschäft mit allen Aktiven u. Passiven nach dem Stande vom 1./1. 1913 dergestalt ein, dass das Geschäft vom 1./1. 1913 ab als auf Rechnung der Ges. geführt angesehen wird. Für diese Einlage wurden der Kommanditges. „Hansa-Mühle Gerecke & Deppen & Co.“ 2096 Aktien gewährt, welche als voll gezahlt gelten. Ausserdem erkannte die A.-G. an, den Gesellschaftern der Kommanditges. „Hansa-Mühle Gerecke & Deppen & Co.“ M. 298 258 schuldig geworden zu sein, welcher Betrag der A.-G. darlehnsweise belassen u. vom 1./1. 1913 ab mit 4½% verzinst wird.

Zweck: Dampfmühlenbetrieb, Herstellung u. Handel mit Mühlenfabrikaten, Ankauf von Getreide u. Futterartikeln zum Zwecke des Mühlenbetriebes, sowie der Betrieb aller mit dem Mühलगewerbe im weitesten Umfange in Beziehung stehenden Geschäfte.

Kapital: M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 479 637. Eine Hypoth.-Oblig.-Anleihe im Betrage von M. 1 000 000 zu 4½% u. zu 103% rückzahlbar soll demnächst begeben werden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück 259 770, Gebäude 794 972, Immobilien 56 753, Dampfmasch. u. Kessel 186 016, Müllerei u. Speicherei-Masch. 1 116 177, elektr. Beleucht.- u. Kraftanlage 45 867, Gleise, Wege- u. Kanalanlage 47 667, Brunnen u. Heberleit. 5765, Utensil. 12 448, Pferde u. Wagen 3294, Grinnell Sprinkler Anlage 39 814, Kassa, Einfuhrscheine u. Effekten 127 523, Debit. einschl. schwimmendes Getreide 1 306 363, vorausbez. Feuerversicher. 25 589, Waren 1 956 004, Material., Säcke 80 657. — Passiva: A.-K. 2 100 000, Hypoth. auf Mühle u. Immobil. 479 687, Akzepte 1 379 995, Kredit. 1 974 559, Gewinn 130 443. Sa. M. 6 064 685.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 88 563, Betriebs- u. Handl.-Unk. 618 794, Feuer, Betriebs- u. Arb.-Versich. 32 632, Gewinn 130 443. Sa. M. 870 433. — Kredit: Betriebsüberschuss M. 870 433.

Dividende 1913: 5%.

Direktion: Wilh. Aug. Gerecke, Gen.-Konsul Ed. Jos. Fr. Otto Delius, Gust. Aug. Wald. Hemeling.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Heinr. Peine, Hildesheim; Stellv. Carl Aug. Ed. Gottfried Tewes, Rechtsanw. Dr. Carl Friedr. Bulling, Bremen.

Schlesische Mühlenwerke Akt.-Ges. in Breslau,

Schillerstrasse 2.

Gegründet: 26./5. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 27./7. 1907. Gründer: Kaufm. Jul. Rosenthal und Oskar Stern, Bank-Dir. Otto Schweitzer, Justizrat Dr. Max Rosenthal Breslau; Dr. Rich. Lachmann, Berlin. Jul. Rosenthal u. Oskar Stern brachten in die Akt.-Ges. ein ihr unter der Firma Schottwitzer Kunstmühle Stern & Rosenthal betriebenes Geschäft und zwar: das Grundstück zu Schottwitz mit den darauf befindlichen Gebäuden, Masch., Sprinkler-Anlage, Anschlussgleis inkl. Zentesimalwege und elektr. Beleuchtungsanlage zum Übernahmepreise von M. 435 000, 315 000, 35 000, 15 000 u. 5000, zus. M. 805 000; das Grundstück zu Hartlieb mit den darauf befindlichen Gebäuden u. Masch. zum Übernahmepreise von M. 90 000 und 10 000, zus. M. 100 000; Mobil. u. Utensil. in Kontor, Speicher u. Mühle, Fuhrwerke zum Übernahmepreise von M. 20 000 u. 5000, zus. M. 25 000; Feuervers. M. 8000, Kassa u. Wechsel M. 6285 u. 10 801, zus. M. 17 086; Hypoth. auf Striegau M. 10 000, Aussenstände M. 400 947, Warenbestände M. 467 936; sodass der Gesamtübernahmepreis der Aktiva M. 1 833 970 betrug. Dagegen übernahm die Akt.-Ges. an Passivis: Kredit. in Höhe von zus. M. 353 970; Hypoth. auf Schottwitz M. 250 000, auf Hartlieb M. 30 000, zus. M. 280 000. Auf die nach Abzug der M. 633 970 verbleib. Restsumme von M. 1 200 000 erhielten die beiden Einbringenden je 574 Aktien zu je M. 1000, der Rest von M. 52 000 wurde ihnen mit je M. 26 000 bar gezahlt.

Zweck: Erwerb der der offenen Handelsgesellschaft Schottwitzer Kunstmühle Stern & Rosenthal zu Breslau gehörigen Dampfmühlen zu Schottwitz u. Hartlieb, Fortführung der von ihr betriebenen Dampfmüllerei und ihres Getreide- u. Mehlgeschäfts. Vermahlen 1907 bis 1913: 26 210, 23 325, 28 320, 29 950, 32 150, 33 150, 34 170 t Getreide. Ab 1./1. 1912 ging der Geschäftsbetrieb der in Liquid. getretenen Firma Goldschmidt & Co. Klostermühle in Breslau für M. 75 000 an die Schlesischen Mühlenwerke über.